



REASON

3.0

→ Reason 3.0 - Die neuen Funktionen

STAND-ALONE MUSIC PRODUCTION INSTRUMENT

→ 14 Channel Expandable Mixer → Analog Polysynth → Grainable Polysynth → Digital Samplers → Mastering Tools → REX-loop Player → Drum Machine
→ ReBirth Input Device → Multiple Effects Processors → Combinator Device → Shelving and Parametric EQs → Master Song Sequencer → Pattern
Sequencer → 64 Channel Audio Output → 64 Channel ReWire Output → 512 Band Vocoder → CV Processing Tools → Full Automation → Total Recall



Operation Manual by Synkron: Anders Nordmark

The information in this document is subject to change without notice and does not represent a commitment on the part of Propellerhead Software AB. The software described herein is subject to a License Agreement and may not be copied to any other media except as specifically allowed in the License Agreement. No part of this publication may be copied, reproduced or otherwise transmitted or recorded, for any purpose, without prior written permission by Propellerhead Software AB.

Note: Trademarks referred to within the Reason product are the property of their respective trademark holders. None of these trademarks holders are affiliated with Propellerhead Software AB or our products. The referrals to these trademarks do not in any way constitute trademark use. Nor does the use of these trademarks intend to explore the goodwill associated with these trademarks.

© 2005 Propellerhead Software and its licensors. All specifications subject to change without notice. Reason is a trademark of Propellerhead Software. All other commercial symbols are protected trademarks and trade names of their respective holders. All rights reserved.



REASON

→ Reason 3.0 – Die neuen Funktionen

Willkommen!

In diesem Dokument werden die neuen Funktionen von Reason 3.0 kurz vorgestellt. Bitte lesen Sie auch die ausführlichere Beschreibung in den entsprechenden Abschnitten des Handbuchs.

Neue Fernbedienung durch externe Hardware

In Reason 3.0 wird die Fernsteuerung des Programms mittels externer Steuergeräte (Instrumententastaturen, Remote Controller usw.) von einem »Remote« genannten System übernommen. Dies sind seine wichtigsten Eigenschaften:

- **Sie können eine beliebige Anzahl externer Steuergeräte gleichzeitig benutzen.**
- **Das Programm enthält bereits Treiber für eine große Anzahl von Steuergeräten. Die Schalter, Dreh- und Schieberegler des jeweiligen Steuergeräts werden automatisch und auf möglichst sinnvolle Weise Parametern von Reason-Geräten zugeordnet.**
Ein Anpassen der Steuergerät-Einstellungen an die verschiedenen Reason-Geräte ist nicht notwendig. Wenn Sie beispielsweise den MIDI-Fokus von einer Subtractor-Spur auf eine Malström-Spur verschieben, passt sich das Steuergerät automatisch an.
Sie richten das Steuergerät nur einmal für die Nutzung mit Reason ein und das Programm übernimmt den Rest!
- **Für externe Steuergeräte, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht durch von uns mitgelieferte Treiber unterstützt werden, können Sie in Reason 2.5 erstellte Einstellungen verwenden.**
Wenn das von Ihnen verwendete Steuergerät im Control Surfaces and Keyboards-Dialog von Reason 3.0 noch nicht verfügbar ist, können Sie stattdessen auch für Reason 2.5 erstellte Einstellungen verwenden.
Die Anzahl verfügbarer Treiber für externe Steuergeräte wird von uns jedoch kontinuierlich erweitert. Auf unserer Website finden Sie Informationen zum aktuellen Stand.
- **In der Grundeinstellung folgen alle externen Steuergeräte dem MIDI-Eingangspfad, den Sie durch das Zuweisen der eingehenden MIDI-Daten zu einer Spur im Sequenzer vorgeben.**
Indem Sie einer Sequenzer-Spur durch Mausclick in die In-Spalte das eingehende MIDI-Signal zuweisen, leiten Sie also (wie in Version 2.5) die MIDI-Daten des externen Steuergeräts an das Gerät im Reason-Rack weiter, das Sie dieser Spur zugeordnet haben.

- **Steuergeräte lassen sich fest einem bestimmten Gerät im Rack zuordnen.**
So kann beispielsweise ein Master-Keyboard dem MIDI-Eingangspfad folgen, der durch die aktuelle MIDI-Zuweisung im Sequenzer vorgegeben wird, während ein anderes Steuergerät fest dem Hauptmixer im Rack zugeordnet ist. Auf diese Weise können Sie jederzeit Pegel- und Panoramaeinstellungen über das zweite Steuergerät verändern.
- **Es lassen sich auch einzelne Bedienelemente eines externen Steuergeräts fest bestimmten Reason-Parametern oder -Funktionen zuordnen.**
Sie können z.B. festlegen, dass ein bestimmter Regler auf dem Steuergerät stets den Master-Pegelregler des Mixers ansteuert. Es wäre auch möglich, Steuergerät-Schaltern permanent die Funktionen des Reason-Transportfelds (Wiedergabe, Stopp, Aufnahme usw.) zuzuordnen, unabhängig davon, welche Spur des Sequenzers gerade MIDI-Daten empfängt.
- **Das Reason Remote-System unterstützt zudem manche Steuergeräte mit MIDI-Feedback-Funktionen.**
Wenn Sie über ein von Reason 3.0 unterstütztes Steuergerät dieses Typs verfügen, können Sie alle seine Vorteile (z.B. Motor-Fader, Meter, Anzeigen usw.) nutzen.

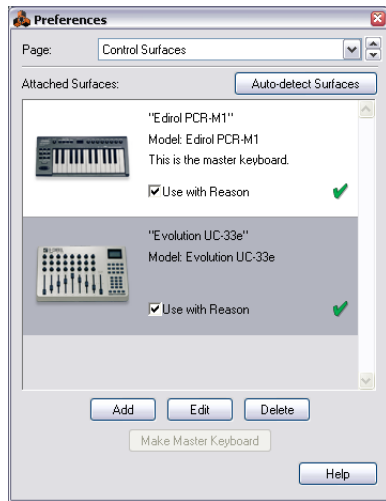
Anmelden eines externen Steuergeräts

Die MIDI-Seite innerhalb des Preferences-Dialogs wurde durch die Control Surfaces and Keyboards-Seite ersetzt. Hier melden Sie externe Steuergeräte und Ihr Master-Keyboard an.

- 🔗 **Wenn Sie Reason 3.0 zum ersten Mal starten, hilft Ihnen ein Einrichtungs-Assistent (Setup Wizard) bei den Audioeinstellungen und beim Auswählen des Master-Keyboards. Wenn Sie nur ein einzelnes Master-Keyboard und keinerlei andere externe Steuergeräte verwenden, müssen Sie zumeist nichts Weiteres mehr tun. Falls Sie jedoch weitere Steuergeräte hinzufügen, ein anderes Master-Keyboard festlegen oder Einstellungen verändern möchten, so geschieht dies auf der Control Surfaces and Keyboards-Seite des Preferences-Dialogs.**

1. Öffnen Sie den Preferences-Dialog und wählen Sie im Page-Einblendmenü »Control Surfaces and Keyboards« aus.
2. Falls Sie das externe Steuergerät über USB oder über eine Hin- und Rückweg-MIDI-Verbindung angeschlossen haben, klicken Sie bitte versuchsweise auf den Auto-detect-Schalter.

Reason tastet dann alle MIDI-Ports ab und versucht, die angeschlossenen Steuergeräte zu identifizieren. Beachten Sie, dass nicht alle Steuergeräte eine automatische Erkennung unterstützen.

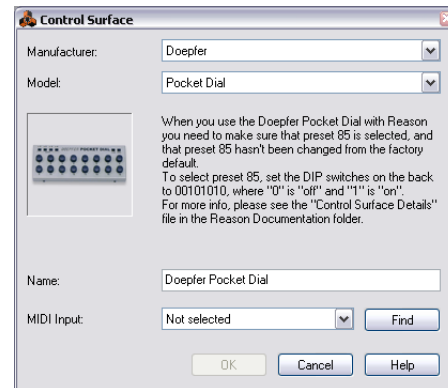


Alle gefundenen Steuergeräte werden in der Attached Surfaces-Liste aufgeführt.

3. Durch Anklicken des Add-Schalters können Sie ein Steuergerät manuell hinzufügen.
Nach dem Anklicken des Schalters öffnet sich ein neuer Dialog.
4. Wählen Sie hier im Manufacturer-Einblendmenü den Hersteller Ihres Steuergeräts aus.
Wird dieser im Menü nicht aufgeführt, dann verfahren Sie wie im Abschnitt »Was tun, wenn Ihr Steuergerät nicht aufgelistet ist?« auf Seite 4 beschrieben.
5. Wählen Sie im Model-Einblendmenü das von Ihnen verwendete Steuergerät-Modell aus.
Wenn es im Menü nicht aufgeführt ist, verfahren Sie wie im Abschnitt »Was tun, wenn Ihr Steuergerät nicht aufgelistet ist?« auf Seite 4 beschrieben.

6. Reason zeigt nun eine Abbildung des ausgewählten Steuergeräts und eventuell zusätzliche Textinformationen an. Lesen Sie diese bitte aufmerksam durch.

Manche Steuergeräte müssen für die Zusammenarbeit mit Reason auf bestimmte Presets eingestellt sein. Dies wird hier vermerkt.



7. Wählen Sie im MIDI Input-Einblendmenü den MIDI-Eingang aus, mit dem Sie das Steuergerät verbunden haben.

Falls Sie nicht sicher sind, können Sie den Find-Schalter anklicken und dann Reason bei der Suche unterstützen, indem Sie am Steuergerät die Einstellung eines Reglers verändern oder eine Taste drücken.

- Bestimmte Steuergeräte können mehrere MIDI Input-Einblendmenüs erzeugen.

In solchen Fällen müssen Sie die betreffenden MIDI-Eingänge in allen MIDI Input-Einblendmenüs auswählen.

- Manche Steuergeräte verfügen über ein MIDI Output-Einblendmenü.

Wenn es durch den Zusatz »Optional« gekennzeichnet ist, müssen Sie hier keine Auswahl treffen. Andernfalls wird vom Gerät ein MIDI-Ausgang benötigt, den Sie hier festlegen. Dies ist bei Steuergeräten notwendig, die MIDI Feedback benötigen – z.B. für Motor-Fader, Anzeigen usw.

8. Im Name-Feld können Sie Ihr Steuergerät ggf. umbenennen.
9. Klicken Sie schließlich auf OK um das Gerät anzumelden.

→ **Je nach verwendetem Gerätemodell erscheinen nun womöglich Warnmeldungen, die Sie daran erinnern, ein bestimmtes Geräte- Preset usw. auszuwählen.**

In einigen Fällen kann Reason für Sie ein Preset des Geräts auf seine Grundeinstellung zurücksetzen und informiert Sie dann entsprechend.

Das hinzugefügte Gerät wird nun im Attached Surfaces-Bereich aufgelistet.

Was tun, wenn Ihr Steuergerät nicht aufgelistet ist?

🔍 **Es ist durchaus möglich, dass im Manufacturer-Einblendmenü nicht aufgelistete Steuergeräte-Treiber in der Zwischenzeit auf der Propellerheads-Website zur Verfügung stehen und von dort heruntergeladen werden können.**

Wenn Ihr Steuergerät weder in den Manufacturer- oder Model-Einblendmenüs noch auf der Propellerheads-Website zu finden ist, existiert bislang noch kein nativer Reason-Treiber für dieses Gerätemodell. Das Programm unterstützt solche Geräte durch allgemein gehaltene Treiber für Keyboards und Controller. Gehen Sie wie folgt vor:

→ **Wählen Sie im Manufacturer-Einblendmenü den Eintrag »Other« und danach eine der drei Optionen im Model-Einblendmenü aus.**

Falls der Hersteller Ihres Geräts zwar im Manufacturer-Einblendmenü aufgelistet, das verwendete Modell jedoch nicht im Model-Einblendmenü zu finden ist, gehen Sie wie folgt vor:

→ **Wählen Sie eine der drei Optionen im Model-Einblendmenü aus.**

In beiden Fällen lauten die zur Verfügung stehenden Optionen:

- **Basic MIDI Keyboard**
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie ein MIDI-Keyboard ohne programmierbare Schalter oder Regler verwenden. Bei dieser Option wird das Gerät nur zum Spielen verwendet (MIDI Performance-Controllerdaten wie Pitch Bend, Modulationsrad usw. werden übertragen). Mit diesem Gerätetyp können Sie keine weiteren Reason-Geräteparameter bearbeiten.
- **MIDI Controller**
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen MIDI-Controller mit programmierbaren Schaltern oder Reglern (jedoch ohne Klaviatur) verwenden. In diesem Fall müssen Sie das Steuergerät so einrichten, dass es die korrekten MIDI Control Change-Befehle verschickt, je nachdem, welches Reason-Gerät sie damit steuern wollen. Sie finden die entsprechenden Daten in der MIDI Implementationstabelle im Reason-Handbuch. Wenn Ihr Steuergerät über Voreinstellungen/Presets für verschiedene Reason 2.5-Geräte verfügt, dann können Sie diese verwenden.

- **MIDI Keyboard with Controls**
Wählen Sie diese Möglichkeit aus, wenn Sie über ein MIDI-Keyboard mit programmierbaren Schaltern und/oder Reglern verfügen. Auch hier gilt: Sie müssen die Steuerelemente so einstellen, dass sie die richtigen MIDI Control Change-Befehle verschicken.

Fahren Sie nach Auswahl einer der Optionen mit der Auswahl des MIDI-Eingangs fort, wie weiter oben beschrieben.

Zum Thema Master-Keyboard

Bei einem der externen Steuergeräte kann es sich um das Master-Keyboard handeln. Dieses verhält sich wie alle anderen externen Steuergeräte, muss jedoch über eine Klaviatur verfügen und lässt sich nicht fest einem bestimmten Reason-Gerät zuordnen. Mit anderen Worten: das Master-Keyboard folgt stets dem MIDI-Eingangspfad, der durch die Zuweisung im Sequenzer und das der betreffenden Spur zugeordnete Reason-Gerät vorgegeben wird. Sie verwenden das Master-Keyboard zum Spielen der Reason-Instrumente.

→ **Das erste externe Steuergerät mit Klaviatur, das Sie manuell anmelden oder von der Auto-detect-Funktion finden lassen, wird automatisch zum Master-Keyboard.**

Es wird in der Attached Surfaces-Liste auf der Control Surfaces and Keyboards-Seite des Preferences-Dialogs als Master-Keyboard aufgelistet.

→ **Falls Sie ein anderes Gerät als Master-Keyboard verwenden möchten, wählen Sie es in der Liste aus und klicken Sie auf den »Make Master Keyboard«-Schalter.**

Es kann immer nur ein Keyboard als Master-Keyboard definiert sein.

→ **Wenn Sie kein Keyboard als Master-Keyboard verwenden möchten, wählen Sie das aktuell als Master-Keyboard definierte Gerät aus und klicken Sie denselben Schalter an (dieser trägt nun die Bezeichnung »Use No Master Keyboard«).**

Weitere Funktionen

- **Zum Bearbeiten eines Steuergeräts doppelklicken Sie seinen Namen in der Liste oder wählen Sie ihn aus und klicken Sie dann auf den Edit-Schalter.**
Sie können nun den Gerätenamen und die MIDI-Port-Einstellungen verändern.
- **Zum Löschen eines Steuergeräts aus der Liste wählen Sie es dort aus und klicken den Delete-Schalter an.**
- **Sie können ein Steuergerät auch deaktivieren, indem Sie seine »Use with Reason«-Option abwählen.**
Dies wäre beispielsweise sinnvoll, wenn das Gerät mit Ihrem System verbunden ist, Sie es aber nur mit einem anderen Programm verwenden möchten.
- **Die »Advanced MIDI«-Seite im Preferences-Dialog gibt es weiterhin.**
Sie wird nur für External Control MIDI-Busse (also z.B. die Steuerung durch externe Sequenzer) und für MIDI Clock-Synchronisation verwendet. Die direkte MIDI-Steuerung wird auf der Control Surfaces and Keyboards-Seite eingestellt.

Der Combinator



Der Combinator ist ein spezielles Gerät, mit dem Sie jede Kombination von Reason-Geräten (Instrumente, Effekte, Mixer usw.) und deren interne Verbindungen untereinander zusammen als Einheit speichern und laden können. Eine gespeicherte Combinator-Einstellung wird »Combi« genannt und kann wie ein Patch geladen werden. Der Combinator fungiert dabei als Behälter für die im Combi zusammengefassten Geräte.

Die dem Combinator zugrunde liegende Idee ist einfach, aber sehr leistungsfähig. Durch seine Fähigkeit zum gemeinsamen Speichern vieler Geräteeinstellungen und -verbindungen als Combi können Sie jede Form von Aufbau sofort wieder herstellen, gleichgültig wie komplex er war – und das Ganze ist so einfach wie das Laden eines Patches!

Typische Anwendungsmöglichkeiten für den Combinator:

- **Erzeugen Sie aufgeteilte oder sich überlagernde Multi-Instrumente.**
Fügen Sie eine beliebige Anzahl von Instrumenten (Subtractor, NN-XZ usw.) hinzu und spielen Sie sie als ein Instrument. Die Instrumente innerhalb eines Combis lassen sich auch bestimmten Key und Velocity Zones (Tastatur- oder Anschlagdynamikbereichen) zuordnen.
- **Speichern Sie Instrument/Effekt-Kombinationen.**
Speichern Sie ein Instrument zusammen mit Ihren Lieblings-Effekten.
- **Erzeugen Sie Multi-Effektgeräte.**
Sie können komplexe Effektgerätekettchen erzeugen und als Combis speichern.

Der Combinator speichert Dateien im Combi-Format (.cmb). Wenn Sie ein Combi-Patch laden, werden alle darin enthaltenen Geräte, ihre gespeicherten Parameter-Einstellungen und internen Audio- sowie CV-Verbindungen sofort wieder hergestellt.

Erzeugen eines Combinators

Es gibt mehrere Methoden zum Erzeugen eines Combinators:

- **Durch Anwahl des Eintrag »Combinator« im Create-Menü.**
Damit erzeugen Sie einen leeren Combinator. Zum Hinzufügen von Geräten klicken Sie in den leeren Halter am unteren Ende des Combinators und verwenden das Create-Menü.
- **Durch das Auswählen mehrerer Geräte im Rack bei gleichzeitig gedrückter [Umschalttaste] und das Auswählen von »Combine« (Kombinieren) im Edit-Menü.**
So erzeugen Sie ein Combi, das alles ausgewählten Geräte enthält. Die ausgewählten Geräte werden dabei von ihren ursprünglichen Plätzen im Rack entfernt und in den Combinator-Halter verschoben.
- **Durch Auswahl von »Create device by browsing patches« im Create-Menü.**
Damit können Sie ein zuvor gespeichertes Combi-Patch suchen. Wenn Sie ein «.cmb«-Patch laden, wird ein Combinator erzeugt, der im Combi gespeicherten Geräte enthält.

Wenn Sie einen Combinator erzeugen, wird für ihn automatisch eine Spur im Sequenzer erzeugt. Ein Instrumenten-Combi lässt sich spielen, indem Sie wie üblich seiner Sequenzer-Spur die in Reason ankommenden MIDI-Daten zuweisen. Der Combinator gibt die Noten an darin enthaltenen Instrumente weiter.

Hinweise zum Routing



Auf der Rückseite eines Combinators finden sich die folgenden Audioanschlüsse:

- **Combi Output L/R**
Dies ist der Audioausgang des Combinators. Er ist intern mit den »From Devices«-Buchsen verbunden ist. Der Combi Output dient zur Verbindung mit Geräten außerhalb des Combis. Dies wird normalerweise ein Mixer sein.
- **From Devices L/R-Eingänge**
Hier werden die Ausgänge von Geräten innerhalb des Combis angeschlossen. Sie können hier einen Mono- oder Stereo-Ausgang anschließen. Wenn ein Combi mehrere Instrumente enthält (z.B. sich überlagernde Synthesizer), dann sollte es auch einen Mixer enthalten. Der Ausgang dieses Mixers wird mit den From Devices-Buchsen verbunden.

- **Combi Input L/R**
Dies ist der Eingang des Combinators. Er wird ausschließlich für Effekt-Combis verwendet und ist intern mit den »To Devices«-Buchsen verbunden.
- **To Devices L/R-Ausgänge**
Diese Buchsen können mit dem Eingang eines Geräts in einem Effekt-Combi verbunden werden.

Weitere Eigenschaften

Durch Anklicken des »Show Programmer-Schalters auf der Combinator-Vorderseite öffnen Sie ein Programmer-Bedienfeld. Hier können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Legen Sie für jedes Instrument innerhalb des Combis Tastaturbereiche (Key Zones) und/oder Anschlagdynamikbereiche (Velocity Ranges) fest.**
Auf diese Weise verteilen Sie Tastaturbereiche und erzeugen sich überlagernde Sounds. Sie können zudem festlegen, ob ein Gerät seine Noten- und Performance-Daten von dem Combi empfangen soll oder nicht.
- **Nehmen Sie die Zuordnung für die vier Drehregler sowie die vier Schalter auf dem Combinator-Bedienfeld vor.**
Diese lassen sich praktisch jedem Parameter der Geräte innerhalb des Combis zuordnen. Die ihm zugeordneten Parameter können dann gemeinsam von dem betreffenden Regler oder Schalter aus gesteuert werden. Ein Drehregler könnte beispielsweise die Filterfrequenz in einem der Combi-Geräte steuern, den Pegel eines anderen Geräts usw. Die Drehregler lassen sich obendrein per CV steuern und ermöglichen damit die CV-Steuerung einer riesigen Anzahl von Reason-Parametern!

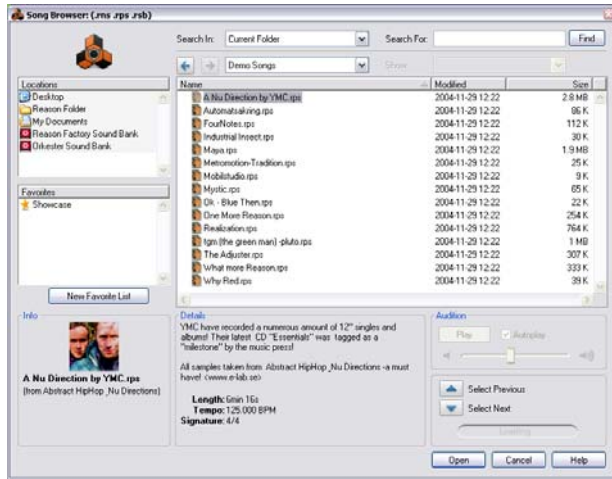
Beachten Sie außerdem, dass ein Combi auch Pattern-Geräte enthalten kann. Durch Anklicken des »Run Pattern Devices«-Schalters im Combinator-Bedienfeld aktivieren Sie den Run-Schalter aller Pattern-Geräte innerhalb des Combis.

Mit dem »Bypass All FX«-Schalter können Sie alle Effektgeräte innerhalb des Combis ausschalten. Dies ist sinnvoll, wenn Ihr Combi Instrumente und Effekte enthält und Sie sich den Klang der Instrumente einmal »trocken« anhören möchten.

! Im Handbuch-Kapitel »Der Combinator« finden Sie eine vollständige Beschreibung aller Eigenschaften des Geräts.

🔍 Probieren Sie auch die in der Factory-Soundbank enthaltenen Combi-Patches aus und entnehmen Sie ihnen Tipps für Einstellmöglichkeiten, Routing und weitere Techniken!

Neuer Browser



Der Browser zum Öffnen von Songs, Patches, Loops und Samples wurde völlig neu gestaltet. Er verfügt nun über die folgenden neuen Eigenschaften:

- ➔ **In der Locations-Liste links oben im Browser werden Abkürzungen zu den Ordnern gespeichert, in denen die für den Gebrauch von Reason wichtigen Dateien liegen.**

Die bisherige Beschränkung auf vier Datenbank-Ordner entfällt. Sie können Ihre Daten nun an beliebigen Orten speichern. Mit Ausnahme vorgegebener Speicherorte (z.B. dem für die Factory-Soundbank) können Sie Speicherorte nun durch Ziehen und Ablegen (Drag & Drop) von Ordnern bzw. ReFills in die Locations-Liste festlegen. Per Mausklick auf einen Eintrag in der Locations-Liste springen Sie dorthin.

- ➔ **Wenn Sie im Browser ein Patch oder Sample auswählen, wird es automatisch im Hintergrund geladen.**

Falls der MIDI-Fokus auf der Sequenzerspur des Geräts liegt, für das Sie das Patch oder Sample auswählen, können Sie es mit Ihrem Master Keyboard anspielen und hören, ohne den Browser schließen zu müssen.

- ➔ **Sie können Geräte übergreifend nach Patches für jeden beliebigen Gerätetyp suchen.**

Es ist also möglich, den Patch Browser von einem Gerätetyp aus zu öffnen und auch nach Patches für andere Geräte zu suchen. Wenn Sie ein Patch für ein anderes Gerät auswählen, ersetzt dieser Gerätetyp automatisch das ursprüngliche Gerät.

Mit dem Show-Einblendmenü am oberen Rand des Browser's legen Sie fest, welche Patches angezeigt werden und auswählbar sind.

- ➔ **Mit der neuen Suchfunktion (Search) können Sie Dateien aufgrund ihres Namens und/oder Typs finden.**

Es ist möglich einen Suchort sowie den Namen der gesuchten Datei vorzugeben. Wenn Sie den Find-Schalter anklicken, sucht der Browser nach allen Dateien mit passendem Namen (oder passendem Ordnernamen) und präsentiert das Suchresultat in der Datei- und Ordner-Ansicht des Dialogs.

- ⊛ **In Verbindung mit der Geräte übergreifenden Suche ist dies eine sehr leistungsfähige Funktion: Wenn Sie beispielsweise nach einem Bass-Sound suchen, müssen Sie nicht vorher entscheiden, welches Gerät Sie dafür verwenden wollen.**

Suchen Sie einfach nach »Bass« und stellen Sie das Show-Einblendmenü auf »All Instruments« ein. Das Suchergebnis wird unabhängig vom Patch-Typ alle Patches enthalten, in deren Datei-, Ordner- oder ReFill-Namen die Bezeichnung »Bass« enthalten ist. Im Browser können Sie alle gefundenen Patches durchsteppen und hören. Dabei wird das Gerät im Rack automatisch ersetzt, wenn Sie einen anderen Patch-Typ auswählen.

- ➔ **Durch Anklicken des New Favorite List-Schalter können Sie Listen der von Ihnen bevorzugten Samples, Patches oder anderer Dateien erzeugen und im Favorite List-Bereich links im Browser auswählen. So haben Sie direkten und sofortigen Zugang zu Ihren Lieblingsdateien.**

Sie fügen einer Favorite List Dateien hinzu, indem Sie diese von der Hauptansicht des Dialogs auf einen der Favorite List-Ordner auf der linken Dialogseite ziehen. Wenn Sie eine Favorite List anklicken, wird deren Inhalt in der Dialog-Hauptansicht angezeigt. Durch Verschieben können Sie den Inhalt neu anordnen. Durch Anwählen und Drücken der [Rückschritttaste] lassen sich Dateien aus der Liste entfernen. In einer Favorite List enthaltene Dateien können per Mausklick wie üblich ausgewählt und geladen werden.

- ➔ **Die in der Hauptansicht des Browser's angezeigten Dateien werden als Auswahlliste für das Gerät gespeichert, wenn Sie den Browser schließen.**

Mit den Select previous-/Select next-Schaltern bzw. dem Patch-Einblendmenü auf der Geräteoberfläche können Sie Patches aus dieser Liste auswählen.

☛ Diese Eigenschaft und die Favorite Listen bieten große Vorteile bei Live-Auftritten, denn sie ermöglichen das Aufstellen einer Set-Liste, in der alle Patches in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind. Während des Auftritts können Sie die Select previous/Select next-Schalter des Geräts (oder eines externen Steuergeräts) verwenden, um zum nächsten Patch umzuschalten. Wenn Ihre Favorite List Patches unterschiedlichen Typs enthält, wird das betreffende Gerät im Rack automatisch durch das passende ersetzt, falls nötig!

→ **Sie können direkt vom Browser aus neue Geräte erzeugen, indem Sie »Create Device by Browsing Patches« im Create-Menü auswählen.**

Der Patch Browser wird geöffnet. Hier können Sie beliebige Instrumenten- oder Effekt-Patches (je nach Vorgabe im Show-Einblendmenü) auswählen. Durch Auswählen eines Patches erzeugen Sie nun automatisch ein passendes Gerät im Rack. Für Instrumente wird ggf. eine neue Sequenzerspur erzeugt und erhält den MIDI-Fokus, was das sofortige Abhören des Patches ermöglicht.

Die MClass-Effekte

Pump up the Volume!

Selbst wenn eine Mischung ausgewogen und gut klingt, kann es ihr dennoch oft an dem Druck, der Transparenz und Lautstärke einer »professionell hergestellten« Mischung fehlen. Das Geheimnis solcher Mischungen sind die in großen Studios vorhandenen exzellenten Mastering-Werkzeuge, die zum Optimieren der endgültigen Mischung benötigt werden. Reason enthält jetzt auch solche Geräte!

Im Create-Menü sind nun folgende Einträge zu finden:

MClass Mastering Suite Combi



Durch Auswählen dieses Menüeintrags erzeugen Sie ein Combi mit allen vier MClass-Geräten (siehe unten), die als Mastering-Werkzeug konfiguriert sind. Dieses sollte am Ende der Signalkette, zwischen dem Haupt-Mixer und dem Hardware Interface eingefügt werden. Wenn Sie vor dem Hinzufügen das Hardware Interface auswählen, wird das MClass Mastering Suite Combi an der richtigen Stelle eingefügt.

Sie können den Klang entweder mit den Drehreglern und Schalter auf dem Combinator-Bedienfeld regeln oder hierzu auf die einzelnen Geräte innerhalb des Combis zugreifen. Verwenden Sie die Patch-Auswahlschalter des Combinators zum Auswählen der verschiedenen, in der Factory-Soundbank enthaltenen Mastering Effekt-Patches.

MClass Equalizer



Bei diesem Gerät handelt es sich um einen hochwertigen, hervorragend klingenden Equalizer, dessen hohe und tiefe Frequenzbänder als Kuchschwanzfilter ausgeführt sind. Er verfügt außerdem über zwei voll parametrische Frequenzbänder und einen steilflankigen Tiefenentzerrer-Schalter zum Entfernen tieffrequenten Rumpelns. Alle Frequenzbänder verfügen über An-/Ausschalter und eine graphische Darstellung gibt Ihnen unmittelbar Aufschluss über den eingestellten Frequenzverlauf.

MClass Stereo Imager



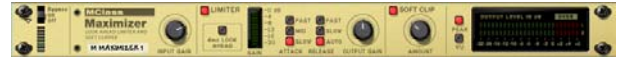
Dieses Gerät dient zum Bearbeiten des Stereobildes zweier Frequenzbereiche. Es verfügt über unabhängige Stereobreitenregler für die tiefen und die hohen Frequenzen sowie über einen Regler zum Einstellen der Übergangsfrequenz (X-over freq). Indem Sie die Stereobreite für die hohen Frequenzanteile ihrer Mischung vergrößern und für die tiefen Frequenzanteile ein wenig in Richtung Mono verringern, erzeugen Sie einen besseren und lebendigeren Mix, dessen Bassbereich dennoch druckvoll bleibt.

MClass Compressor



Dies ist ein einbandiger Kompressor, dessen Fähigkeiten von subtiler Kompression bis hin zu grober Dynamikeinengung und pumpendem Klang reichen. Zu seinen Eigenschaften zählen eine Soft-Knee-Option, die eine weicher einsetzende, musikalischere Kompression bewirkt, eine sich an das Material anpassende Release-Zeit (Adapt Release) und ein Sidechain-Eingang für De-Essing und andere dynamische Bearbeitungen. Zudem verfügt das Gerät über einen CV-Ausgang. Mit Hilfe der hier ausgegebenen Daten kann die Dynamik des vom Kompressor verarbeiteten Signals auch Parameter anderer Reason-Geräte steuern.

MClass Maximizer



Laut und stolz darauf! Der MClass Maximizer besteht aus einem Limiter mit schaltbarer Vorausschau (Look Ahead) für verzerrungsfreie, knallharte Signalbegrenzung, einem Soft Clipper zum vorsichtigen Abrunden der Ecken und einem detaillierten, zwischen Peak- und VU-Modus umschaltbaren Pegelmeter. Einfach den Input Gain-Regler aufdrehen und genießen.

Line Mixer 6:2



Dies ist ein einfacher Mixer mit 6 Stereokanälen und einem Stereo-Effekt Send/Return. Er eignet sich hervorragend zum Mischen innerhalb eines Combis oder für alle Situationen, in denen Sie ein paar zusätzliche Mixerkanäle benötigen.

Neue Factory-Soundbank

Die neue Reason Factory-Soundbank enthält eine Vielzahl zusätzlicher neuer und großartig klingender Patches und Samples sowie eine Anzahl von Combi-Patches. Wegen der Abwärtskompatibilität sind alle Samples der ursprünglichen Factory-Soundbank weiterhin enthalten.

Verbesserter Sequenzer

Mute und Solo

Name	Out	M	S
Slow Sweep			
Triggsync			
Sync Scream			

Die Spurliste des Sequenzers ist nun mit »ordentlichen« Mute und Solo-Schaltern ausgestattet. Am oberen Rand der Liste stehen außerdem global wirkende »All Mute Off« und »All Solo Off«-Schalter zur Verfügung. Damit lassen sich alle Stumm- bzw. Solo-Schaltungen global aufheben.

- ➔ **Wenn Sie die Spur eines Pattern-Geräts (Matrix oder Redrum) stummschalten, wird dessen Pattern-Wiedergabe ebenfalls stummgeschaltet.**

Automationsaufnahme auf mehreren Spuren

In	Rec	Name
		Slow Sweep
		Triggsync
		Sync Scream
		Mixer

In der Spurliste des Sequenzers gibt es eine zusätzliche Spalte namens »Rec«. Die Schalter in dieser Spalte ermöglichen das Scharfschalten (in Aufnahmebereitschaft versetzen) mehrerer Spuren für die simultane Aufnahme von Automationsdaten.

Nur eine der Spuren (diejenige mit dem MIDI-Fokus) empfängt bei der folgenden Aufnahme auch MIDI-Daten vom Master Keyboard. Die anderen in Aufnahmebereitschaft versetzten Spuren können während der Aufnahme Parameter-Veränderungen an den ihnen zugewiesenen Rack-Geräten aufnehmen. Dies ist für die Aufnahme besonders dann sinnvoll, falls Sie über mehrere externe Controller verfügen, die unterschiedliche Geräte im Rack ansteuern.

Kopieren von Automationsdaten

Der Sequenzer ermöglicht nun das Kopieren/Einfügen von Automationsdaten zwischen Controller Lanes (auf derselben Spur oder auf verschiedenen Spuren).

Neue Audio-Funktionen

➔ Dithern im Export Audio-Dialog

Beim Dithern wird dem digitalen Signal eine Art Rauschen hinzugefügt, durch das die Klangqualität leiser Stellen beim Exportieren mit niedrigerer Bit-Auflösung verbessert wird. Beim Exportieren im das 16-Bit-Format ist nun möglich, Dithern zu aktivieren.

➔ Schnelleres Laden von Samples

Reason 3.0 lädt Samples jetzt wesentlich schneller.